



# ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБШНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

## Zweite gemeinsame TAGUNG DES ARBEITSKREISES

„Wirtschaft, Tourismus und Verkehr“

Der ARGE Donauländer und des Rat der  
Donaustädte und -regionen

28.10.2015, 13.00 – 16.30 Uhr  
Kleiner Sitzungssaal  
Rathaus, Marktplatz 1  
89073 Ulm

**PROTOKOLL / MINUTES**

**Mittwoch 28. Oktober 2015**

**Anwesenheitsliste:**

Nr.	Name	Organisation	Unterschrift
1	Avram, Sever	House of Europe, Rumänien	
2	Benchoufi, Raissa	AG Neue Donau, Ulm, Deutschland	
3	Bernhofer, Friedrich	Ko-Vorsitzender des AK, Land OÖ, Österreich	
4	Bonec, Stojan	Region Silistra, Bulgarien	
5	Eisele, Jürgen	Technology Centre Sofia, Bulgarien	
6	Georgieva, Veronika	Ruse Bezirk – Regierung, Bulgarien	
7	Hakel, Martin	Kreis Bratislava-Trnava, Slowakei	
8	Herditschka, Hans-Peter	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Deutschland	
9	Köhler-Neumann, Brigitte	Ministerium für Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, Baden-Württemberg, Deutschland	
10	Neumayer, Vincent	ARGE-DL, AK-Koordinator, Wien, Österreich	
11	Novak, Zoltan	Staatsministerium Baden-Württemberg Servicebüro Donaunraumstrategie, Baden- Württemberg, Deutschland	
12	Popp, Christian	RU Gesamtverkehrsangelegenheiten, Land Niederösterreich, Österreich	
13	Schwetz, Otto	ARGE-DL, AK-Vorsitzender, Wien, Österreich	
14	Burdzhiev, Stefko	Ruse Bezirk – Gouverneur, Bulgarien	
15	Zamfirescu, Sander SANDU	House of Europe, Rumänien	

**Tagesordnung**

1. Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der ersten Sitzung des gemeinsamen Arbeitskreises
3. Diskussion und Beschluss der Arbeitsprogramme Tourismus und Verkehr
4. Diskussion und Beschluss des Zeitplans zur Erstellung des Arbeitsprogramms Wirtschaft
5. Projekteinreichung Multiport Gateway Region Black Sea
6. Projektidee Transdanube.Pearls
7. Projektidee Donauperlen
8. Donauquerungen Rumänien - Bulgarien
9. Bericht des Arbeitskreises an die Konferenz der Regierungschefs, Diskussion und Beschluss des Berichts
10. Allfälliges

12.30 Uhr	<b>Eintreffen der Teilnehmer</b>
13:00 Uhr	<b>0 ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG DURCH</b>
	<p><b>Otto Schwetz</b>  <i>Vorsitzender des Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr</i>  Otto Schwetz initiiert eine Vorstellungsrunde, so dass sich alle Teilnehmer der Sitzung kennen lernen.</p>
	<b>1. Beschluss der Tagesordnung</b>
	Die Tagesordnung wird durch den neuen Punkt 7, Projektvorstellung „Donauperlen“ ergänzt. Einstimmige Annahme der ergänzten TO.
	<b>2. Genehmigung des Protokolls der ersten Sitzung des gemeinsamen Arbeitskreises</b>
Vincent Neumayer	Mit dem Protokollentwurf dieser Sitzung soll auch das Protokoll der ersten AK-Sitzung des Jahres 2015 an die AK-Mitglieder ausgesendet werden.
	Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.
	<b>3. Diskussion und Beschluss der Arbeitsprogramme Tourismus und Verkehr</b>
	Martin Hakel regt die Koordination von Projekteinreichungen wie den Transdanube.Pearls und den Donauperlen an und bittet die ARGE DL hier um ihren Beitrag. Auch wenn der Fortschritt, die Ausrichtung und die angepeilten Förderungen unterschiedliche sein mögen, ist alleine die terminologische Ähnlichkeit den einzelnen Projektideen dem Erfolg der Projekteinreichungen nicht zuträglich (siehe Anhang 8).
Friedrich Bernhofer & Otto Schwetz.	<p>Der für Tourismus verantwortliche Ko-Vorsitzende des Arbeitskreises, Friedrich Bernhofer regt eine bessere Koordination zwischen der Danube Tourist Commission (Prof. Skoff) und dem DCC (Danube Competence Centre), den größten transnationalen Organisationen im Tourismusbereich im Donauraum, an..</p> <p>Martin Hakel sieht auch hier Koordinationsaufgaben für die ARGE-DL.</p> <p>Otto Schwetz schlägt vor, die Koordinatoren der EUSDR PA 3 in die Pflicht zu nehmen. Jürgen Eisele möchte die Ministerin für Tourismus von Bulgarien, Nikolina Angelkova für die Koordinierung dieses Themas gewinnen.</p> <p>Sever Avram unterstreicht, dass bereits die Koordination zwischen Bulgarien und Rumänien im Bereich Tourismus Schwierigkeiten bereitet. Über die gesamte Donau hinweg scheint es eine Herkulesaufgabe zu sein.</p> <p>Friedrich Bernhofer schlägt vor, dass unter seiner Koordination die deutschen und österreichischen Donau-Tourismus-Organisationen eine gemeinsame Linie finden, und so die Zusammenarbeit entlang der gesamten Donau verbessern könnten. Dies entspricht auch den zu beschließenden Inhalten des Arbeitsprogrammes.</p>
	Hans-Peter Herdlitschka unterstreicht abermals, dass Kooperation auf der Ebene der Beamten der Schlüssel zur Bewältigung vieler Probleme im Donauraum ist. Man könne sich höchstens auf die Kontinuität auf regionaler Ebene, jedoch nicht auf nationaler Ebene verlassen. Die Beamtenschaft muss hier die politischen Entscheidungsträger an der Hand nehmen und das Lukrieren von finanziellen Mitteln verfolgen.
	Brigitte Köhler-Neumann gibt zu Protokoll, dass sie als Vertreterin des baden-

**Protokoll - 2. gemeinsame Sitzung AK Wirtschaft, Tourismus & Verkehr der ARGE DL & RDSR**

	württembergischen Ministeriums für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Punkt 2 des AP Tourismus nicht zustimmen kann, da ihr Ministerium hier keine Kompetenzen hat.
	Das Arbeitsprogramm Tourismus wird einstimmig angenommen (siehe Anhang 1).
	Das Arbeitsprogramm Verkehr wird einstimmig angenommen (siehe Anhang 2).
	<b>4. Diskussion und Beschluss des Zeitplans zur Erstellung des Arbeitsprogramms Wirtschaft</b>
	<p>Analog zum Vorschlag der Vorgehensweise der Erstellung des AP Wirtschaft, erläutert Hans-Peter Herdlitschka die Empfehlungen, sich im Rahmen des EUSDR-Forums über die Schwerpunkte der PA 8 und ihrer 7 working groups zu informieren. Die working groups beschäftigen sich mit den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WG - Innovation and Technology Transfer</li> <li>• WG - Cluster of Excellence</li> <li>• WG - Vocational Education and Training</li> <li>• WG - Cooperation of Business Organizations</li> <li>• WG - Environmental Technology and Energy Efficiency</li> <li>• WG - Competitiveness in Rural and Urban Areas</li> <li>• WG - Entrepreneurial Learning</li> </ul> <p>Die PA Koordinierungstreffen in Baden Württemberg können von jeder interessierten Institution besucht werden.</p>
Alle	Hans Peter Herdlitschka lädt zum kommenden PA 8 Treffen vom 9-10 Dezember 2015 in Budapest, Ungarn ein. Dort gibt es weitere hervorragende Gelegenheit nähere Einblicke in die Aktivitäten der "Wirtschaftsförderer" der makroregionalen Strategie zu erhalten. Die Tagesordnung des Events befindet sich im Anhang 3.
Alle	Die Arbeitskreisführung lädt alle Mitglieder ein, Inhalte für das AP Wirtschaft bis zum 11.12.2015 zu formulieren.
Hans-Peter Herdlitschka	<p>Der Arbeitskreis stimmt dem Vorgang zur Erstellung des Arbeitsprogramms Wirtschaft zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mitglieder des Arbeitskreises Wirtschaft der Arge DL und des RDSR informieren sich über den Schwerpunktbereich 8 der EUSDR und deren Aktivitäten am 29./30.10.2015 in Ulm und über eventuelle Kooperationsmöglichkeiten</li> <li>• Im Vorfeld hierzu könnten bereits Maßnahmen und Projekte insbesondere in den eingangs vorgeschlagenen Arbeitsbereichen auch mit Einbindung der Arbeitsgruppen der PA 8 der EUSDR eruiert werden.</li> <li>• Darauf aufbauend wird bis zum Ende des Jahres 2015 ein Entwurf des AP-Teiles „Wirtschaft“ des AK WTV erarbeitet und im ersten Halbjahr 2016 im Rahmen einer AK-Sitzung verabschiedet.</li> </ul>
	<b>5. Projekteinreichung Multiport Gateway Region Black Sea</b>
	<p>Otto Schwetz stellt das Schlüsselprojekt Danube Black Sea Region – Multiport Gateway Region vor (siehe Anhang 4).</p> <p>Der Arbeitskreis nimmt in diesem Projekt, das auf eine Initiative der ARGE-DL zurückgeht, die Rolle politischer Supervision ein. Für den Beginn wird das im MoU vereinbarte Sekretariat beim Vorsitz des Arbeitskreises bei TINA Vienna GmbH eingerichtet.</p>

	<b>6 + 7. Projektidee Donauperlen &amp; Transdanube.Pearls</b>
	Otto Schwetz präsentiert im Namen der Konsortien und Ideenträger die Projekteinreichung Transdanube.Pearls für das Danube Transnational Programme und die Projektidee Donauperlen der Tourismusberatung Zolles (Anhang 5 + 6)
	Raissa Benchoufi empfiehlt den Namen von Donauperlen auf Historische Donauperlen zu ändern (siehe Anhang 8).
	Brigitte Köhler-Neumann hält das Konzept der Projektidee Donauperlen für noch zu breit ausgelegt, da die Zielgruppen sehr unterschiedlich sind (Radfahrer, Golfer etc.)
ARGE-DL Generalsekretariat	Martin Hakel merkt an, dass der Projektentwurf Donauperlen nicht die Besitzverhältnisse der Attraktionen entlang der Donau in Betracht zieht. Er zweifelt daran, dass private Interessen öffentliche Investitionen in Infrastruktur nach sich ziehen. Er sieht in der Namenswahl für Projekte aus einem Land auch eine koordinierende Rolle und Verantwortung seitens der ARGE-DL (siehe Anhang 8).
	Otto Schwetz gibt an, hier vermittelnd tätig zu werden.
	<b>8. Donauquerungen Rumänien - Bulgarien</b>
	Jürgen Eisele stellt seine Projektidee der Erhöhung der Dichte an Donauquerungen zwischen RO & BG vor. Er bittet um politische Unterstützung für sein Engagement durch die ARGE Donauländer. Derzeit wird die Projektidee von 19 Bürgermeistern bulgarischer und rumänischer Gemeinden unterstützt.
	Martin Hakel schlägt vor, CrossborderCooperation Programmes für Machbarkeitsstudien zu den Brücken zu nützen. Solange die vorgeschlagenen Brücken nicht in den regionalen und nationalen Raumentwicklungsplänen festgeschrieben stehen, ist eine Verwirklichung nahe null. Für EU-Kofinanzierung haben in erster Linie die Premierminister der Anrainerstaaten Lobbying zu betreiben.
	Otto Schwetz spricht der Idee und dem Engagement für weitere Donauquerungen an der unteren Donau die Unterstützung des Arbeitskreises aus, und bittet Jürgen Eisele stetig über die Konkretisierung der Donauquerungsinitiative zu berichten.
	<b>9. Bericht des Arbeitskreises an die Konferenz der Regierungschefs, Diskussion und Beschluss des Berichts</b>
	Otto Schwetz umreißt kurz die Inhalte seines Berichtes an die Konferenz der Regierungschefs der ARGE DL am 30.10.2015. Er wird hier die Beschlussempfehlungen des AK vorstellen (siehe Anhang 7)
	<b>10. Allfälliges</b>
AK WTV + Region Bratislava- Trnava	Martin Hakel unterstreicht, dass die ARGE DL unter dem kommenden Vorsitz der Region Bratislava-Trnava klar definieren muss, was der Mehrwert einer Unterstützung von Projekten durch die ARGE DL ist. Außerdem muss die ARGE DL Qualitätskriterien definieren, die an potentielle Projekte angelegt werden, um zu ermitteln, ob diese die Unterstützung durch die ARGE erhalten, oder nicht.
<b>Otto Schwetz schließt die Sitzung um 16:27 Uhr.</b>	

## To do's

Wer?	Was?	Bis wann?
Friedrich Bernhofer	Aufnahme der Koordinierungsaktivitäten zur Effizienzsteigerung von Donau-TourismusAgenturen	asap
Otto Schwetz	Koordinierung und Abstimmung der Projekte Donau Perlen und Transdanube Pearls	12.11.2015
Alle AK-Mitglieder	Vorschläge für den AP-Entwurf Wirtschaft	11.12.2015
Hans-Peter Herdlitschka und AK-Leitung	Erstellung des AP Wirtschaft, basierend auf den Themen der PA 8 und den Input der AK-Mitglieder	Q1/2015
Otto Schwetz & Vincent Neumayer, gemeinsam mit ARGE-DL Generalsekretariat und Vorsitzregion Bratislava-Trnava	Schärfung des Mehrwerts der Unterstützung für Projekte durch den AK	Q2/2015

## Anhänge:

**Anhang 1:** Arbeitsprogramm Tourismus des AK

**Anhang 2:** Arbeitsprogramm Verkehr des AK

**Anhang 3:** Einladung Steering Group EUSDR PA 8 Meeting 9-10.Dezember 2015 in Budapest

**Anhang 4:** Präsentation der Projekteinreichung Multiport Gateway Black Sea Region

**Anhang 5:** Präsentation Transdanube.Pearls

**Anhang 6:** Präsentation Donauperlen

**Anhang 7:** Beschlussempfehlungen des AK WTV für die Konferenz der Regierungschefs der ARGE DL am 30.10.2015.

**Anhang 8:** Ergebnis der Koordinierungssitzung zwischen den beiden Projekten Transdanube Pearls und Donauperlen am 12. November.



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNI SPOLČENSTVI  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNE SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJIN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБЩНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАВСЬКИХ КРАІН



Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr

## **ARBEITSPROGRAMM** 2015 – 2020

VORARBEITEN

- Erfassen der für die Arbeiten im Arbeitskreis erforderlichen Materialien und Studien in den drei Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Verkehr.
- Definition der Projektvorhaben des Arbeitskreises in der aktuellen Förderperiode.
- Rolle des Arbeitskreises in den übergeordneten Strategien im Donaauraum (wie zB. Donaauraumstrategie, Donauhanse etc.).

## ➤ TOURISMUS

### **Vorläufiges Schwerpunktprogramm für den Arbeitskreis Tourismus in der ARGE Donauländer**

#### **Tourismus, Kultur und Natur**

Der Arbeitskreis Tourismus soll künftig enge Kontakte zu den Arbeitsgruppen Kultur und Natur pflegen, da es in der praktischen Umsetzung von Ideen zahlreiche Überschneidungen dieser Bereiche gibt. Eine Abstimmung der jeweiligen Arbeitsprogramme innerhalb der ARGE Donauländer und des RDSR ist daher anzustreben.

#### **Koordinierung der Donau-Organisationen**

An der Donau existieren vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer zahlreiche überregionale Donau-Organisationen mit den verschiedensten Aufgabenstellungen. Es sollte daher überlegt werden, ob mit einer Bündelung der finanziellen und personellen Ressourcen künftig bessere Lösungen und Umsetzungen zu erzielen wären. Auch im Bereich des Donautourismus gibt es mehrere international agierende Vereinigungen, die an den gleichen Aufgabenstellungen arbeiten. Hier wäre eine Koordination besonders notwendig, um zu greifbaren, konkreten Erfolgen in der internationalen Bewerbung der gesamten Donauregion zu kommen. Der AK soll hier einleitende Aktivitäten verfolgen um zukünftige Kooperationen und Verschmelzungen anzustoßen.

#### **Donauschifffahrtskonferenz**

Herr Professor Skoff hat verdienstvollerweise seinerzeit im Rahmen seiner Internationalen Donau-Organisation die Donauschiffahrtskonferenz eingerichtet, die nach wie vor alljährlich sehr gut besucht wird. Diese Konferenz sollte daher auch für die Zukunft gesichert werden, um die zahlreichen Fragen der Donauschiffahrt auch künftig grenzübergreifend und kompetent behandeln zu können. Die ARGE DL und der RDSR treten der Donauschiffahrtskonferenz unterstützend gegenüber auf. Die ARGE „Donau Österreich“ und/oder die ARGE „Donau – Straße der Kaiser und Könige“ wären bereit, in Zukunft die Donauschiffahrtskonferenz auszurichten. Dies soll im Einvernehmen mit Herrn Professor Skoff erfolgen.



## **Organisation der 10 Donau-Anrainerstaaten**

Derzeit nehmen im Wesentlichen 2 Organisationen die Zusammenarbeit der 10 Donau-Anrainerstaaten im Bereich Tourismus wahr: traditionellerweise seit vielen Jahren die „Internationale Donau“ mit Sitz in Wien und das Danube Competence Center (DCC) in Belgrad. Im Sinne der EU-Donauraumstrategie sollte daher ehestmöglich geklärt werden, in welcher Form von welchen Organisationen künftig die touristische Zusammenarbeit der 10 Donau-Anrainerländer und deren Regionen erfolgen soll. Hierbei tritt der Arbeitskreis unterstützend auf.

## **ARGE Straße der Kaiser und Könige**

Die Geschäftsführung der langjährigen Arbeitsgemeinschaft Straße der Kaiser und Könige ist derzeit beim Tourismusverband der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz angesiedelt. Deren Fokus liegt schwerpunktmäßig im Bereich der Kultur und hier im Besonderen auf den UNESCO-Welterbe-Stätten zwischen Regensburg und Budapest. Hier wäre zu überlegen, wie in Zukunft eine effektive Zusammenarbeit mit einer internationalen, alle 10 Donau-Länder umfassenden Donau-Organisation funktionieren sollte. Die ARGE-DL und der RDSR sollen hier initiierend durch die AK WTV und AK Kultur, Wissenschaft & Bildung auftreten.

## **UNESCO-Weltkulturerbe „Römischer Donau-Limes“**

Der römische Limes bis Regensburg wurde bereits vor mehreren Jahren durch die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Bayern und Oberösterreich sind derzeit dabei, einen Antrag zu stellen, dass auch der Römische Donau-Limes von Regensburg bis Hainburg zum Weltkulturerbe erklärt wird. Auch die östlichen Donau-Staaten bereiten derartige Anträge vor, nach denen der gesamte Römische Donau-Limes bis zum Schwarzen Meer Weltkulturerbe werden soll. Dadurch ergäben sich in Zukunft große Chancen für alle Donau-Anrainerstaaten in der Zusammenarbeit von Kultur und Tourismus, wie das Beispiel der gelungenen Vermarktung am deutschen Limes beweist. Die ARGE DL und der RDSR sollen hier unterstützend auftreten.

## **Limes-Schiff von Regensburg bis zum Schwarzen Meer**

2018 findet in Oberösterreich von Enns bis Passau eine Landesausstellung zum Thema „Die Römer am Donau-Limes“ statt. Dabei soll für die Bewerbung im Jahre 2017 und für die Bereicherung der Landesausstellung im Jahre 2018 ein Ausstellungsschiff der viadonau (MS Negrelli) eingesetzt werden. Dieses Schiff

könnte nach 2018 auf der Donau entlang des gesamten UNESCO-Welterbes Römischer Donaulimes dieses neue Weltkulturerbe den Menschen aller 10 Donau-Anrainerstaaten nahe bringen. EU-Förderungen für dieses beispielhafte Projekt müssten schon deswegen zu erreichen sein, weil diese Idee im Besonderen der EU-Donauraumstrategie entspricht.

### **Transdanube II**

Bei Transdanube II handelt es sich um ein Projekt der EU-Donauraumstrategie, das im Projektzeitraum 2017 – 2019 realisiert werden soll und im Interreg V B Programm mit 15 weiteren Partnern aus dem gesamten Donauraum von Deutschland bis Rumänien eingebracht wurde. Hier wäre mit einer Förderquote von 80% zu rechnen. Dabei geht es um die nachhaltige Entwicklung des Donauraums in Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Steigerung der Mobilität. Der Lead dafür liegt beim österreichischen Umweltbundesamt. Die ARGE DL und der RDSR sollen dem Projekt Transdanube II die Möglichkeit geben ihre Inhalte und Umsetzungen über die ARGE und den RDSR als Multiplikator zu kommunizieren.

### **Kreuzschiffahrten auf der Donau**

Im Bereich der Flusskreuzfahrten ist die Donau in den letzten Jahren zum weltweit führenden Fluss geworden. Allein im Bereich der österreichischen Donau sind derzeit rund 175 Kabinenschiffe mit etwa 400.000 Passagieren jährlich unterwegs. Aufgrund der zunehmenden Konkurrenzsituation werden von den Reedereien ständig neue Angebote, vor allem im Bereich der Landprogramme gesucht. Hier liegen noch enorme Chancen für die Belebung der gesamten Donauregion und eine Steigerung der Wertschöpfung. Zudem erfolgt durch das intensive Marketing der Reedereien eine intensive Bewerbung der internationalen Märkte. Es wäre daher im Interesse der nationalen Tourismusorganisationen der Donau-Anrainerstaaten bei der internationalen Bewerbung der Donauregion zur Bündelung der Mittel verstärkt zusammen mit den Kreuzfahrt-Reedereien zusammenzuarbeiten. Die ARGE DL und der RDSR werden dahingehend verstärkte Kooperationen initiieren.

### **Danubeparks**

Schutzgebiete und Naturparks an der gesamten Donau arbeiten schon jetzt in der Vereinigung der Danubeparks zusammen. Eine Teilnahme aller Donau-Anrainerstaaten in dieser Organisation wäre zum Schutz der Natur-Landschaften und

zur Förderung des Natur-Tourismus anzustreben. Die ARGE DL und der RDSR werden ihre Mitglieder dazu anhalten in diesem Gremium zu kooperieren.

### **Donauradweg**

Der Zustand und die Beschilderung des Donauradweges weist in den verschiedenen Anrainerstaaten eine sehr unterschiedliche Qualität auf. Mithilfe von EU-Förderungen sollte daher langfristig ein vergleichbar hohes Niveau des Donauradwegs vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer erreicht werden. In den Ländern mit hoher Qualität ist der Donauradweg bereits jetzt zu einem gewichtigen touristischen Angebot und damit lokalen Wirtschaftsfaktor geworden. Die ARGE DL und der RDSR werden dahingehend ihre Bemühungen aus der bisherigen Radwegeplanungsplanung fortsetzen.

### **Wanderwege an der Donau**

Im EU-Projekt Danube Hike wurde bereits der Zustand der Wanderwege an der gesamten Donau analysiert. Auch hier wurde ein sehr unterschiedliches Qualitätsniveau in den einzelnen Donau-Staaten festgestellt. Dabei kamen die Vertreter der Donau-Staaten gemeinsam zur Auffassung, dass ein durchgehender Donau-Wanderweg vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer nicht sinnvoll ist. Vielmehr einigte man sich darauf, bestehende Wanderwege in der Donauregion in landschaftlich reizvollen Gebieten im Laufe der kommenden Jahre gleichwertig auszubauen und zu beschildern. Die ARGE DL und der RDSR werden dahingehend ihre Bemühungen aus der bisherigen Radwegeplanungsplanung erweitern.



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNI SPOLČENSTVI  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNE SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJIN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБШНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАВСЬКИХ КРАІН

Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr

## **ARBEITSPROGRAMM** 2015 – 2020

### VORARBEITEN

- Erfassen der für die Arbeiten im Arbeitskreis erforderlichen Materialien und Studien in den drei Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Verkehr.
- Definition der Projektvorhaben des Arbeitskreises in der aktuellen Förderperiode.
- Rolle des Arbeitskreises in den übergeordneten Strategien im Donauraum (wie zB. Donauraumstrategie, Donauhanse etc.).

## ➤ VERKEHR

- Anpassen der Leitlinien für die Entwicklung des Verkehrs in den Mitgliedsregionen der ARGE Donauländer an die Festlegungen der Europäischen Kommission zur Zukunft des Verkehrs.
- Informationen über und Nutzung von Fördermodellen zum Ausbau der Binnenschifffahrt und Logistikkette an der Donau. Unterstützung im politischen Lobbying für die Planung von Infrastruktur für intermodale Güterverkehre.
- Unterstützung der Entwicklung konkurrenzfähiger Schienenverkehrsverbindungen zwischen den regionalen Zentren und insbesondere den Hauptstädten der Donauregion.
- Entwicklung und Unterstützung von Best-Practice-Projekten für die Binnenschifffahrt.
- Das Kooperationsprojekt der Donauregionen mit den Regionen des westlichen Schwarzen Meeres obliegt der Steuerung des Arbeitskreises. Es beinhaltet die Erarbeitung eines Programms zur Entwicklung der Häfen entlang der Donau sowie die Zusammenarbeit der Binnenhäfen mit den Seehäfen am Meer *und den Regionen als Koordinatoren der Hinterlandanbindungen und der regionalen Entwicklung*. Basis dieses Projekts ist das Memorandum of Understanding über die Errichtung einer Kooperation zwischen der Arbeitsgemeinschaft Donauländer und den Regionen des westlichen Schwarzen Meeres und seinen Häfen. Die Arbeiten der ARGE DL und des RDSR werden hier durch eine Projekteinreichung im Danube Transnational Programme unterstützt. Die ARGE DL und der RDSR werden weiterhin die Aktivitäten im Bereich der Schwarzmeerkoperation politisch unterstützen.
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit der internationalen touristischen Kommission „Die Donau“ hinsichtlich der Personenschifffahrt.
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit der ICPDR (International Commission for the Protection of the Danube River) auf der Basis des „Joint Statement“.

Dear members of the Steering Group of PA 8 of the EUSDR,

as already discussed the next (10<sup>th</sup>) Steering Group Meeting of PA 8 will take place on **December 9<sup>th</sup> and 10<sup>th</sup>, 2015 in Budapest in Hungary.**

Please save the date.

1. The event on the **first day** will be plant as a joint PAC meeting of Priority Area 8 and 7 (Knowledge society) of the EUSDR with Danube INCO.NET and Joint Research Center (JRC) Brussels as well as members of ARGE Danube/Working Community of the Danube Regions (PA: Economy, Transport and Tourism). We like to invite as well Working Group leaders of PA 8 and representatives of Business and Professional Women (BPW) - Danube Net, DG GROW for Enterprise Policy (Business Act), EIB (Luxembourg) for opportunities of transnational projects having SMEs as final beneficiaries, and DSP for EUSDR operational activities improvement. The joint Steering Group meeting will be organized in the Institute for Foreign Affairs and Trade, Bérc 13-15, Budapest.

Topics for the agenda on Wednesday 9<sup>th</sup>, December 2015 in the afternoon 14:00 h till 17:00 h

- Smart specialization/ RIS 3 projects in the Danube region (concrete strategic macro-regional projects)
2. Central points for the agenda for the **second day** to our Steering Group PA 8 meeting in the Chamber of Commerce and Industry Budapest (Krisztina krt. 99; Baross conference hall sixth floor )
    - Milestones of the WGs agenda/ state of play/ further procedure, next steps in 2016
    - INTERREG V B projects
    - Intended Business Forum in spring 2015 in Serbia with economic organizations on the theme of Smart Cities and Rural Development
    - Cooperation EUSDR with ARGE Danube
    - Miscellaneous

**Partners:** PA 7 an PA 8, INCO.NET, ARGE Danube, BPW Danube Net, JRC Brussels, DG Enterprise Policy, EIB (Luxembourg) an DSP

**REMINDER for Working Group-Leaders: We are kindly ask you again for the contribution of the milestones/targets (see our email of 06/07/2015 and 27/10/2015). This was already requested until November 13<sup>th</sup>, 2015.**

The final agenda is currently being coordinated with the partners and will be provided in the next few days. Additional suggestions and ideas are welcome.

If you have any questions, please do not hesitate to contact us.

Best regards,

Dragica Karaic and Dr. Hans Peter Herdlitschka  
(on behalf of PAC 8 Team)



Council  
of **Danube**  
Cities and  
Regions



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБЩИНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

# GATEWAY TO EUROPE

Cooperation of the ports on the western coast of  
the Black Sea and the ports on the River Danube

Otto SCHWETZ

Leiter Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr

Ulm, 28. Oktober 2015

# EUROPEAN UNION STRATEGY for the DANUBE REGION (EUSDR)



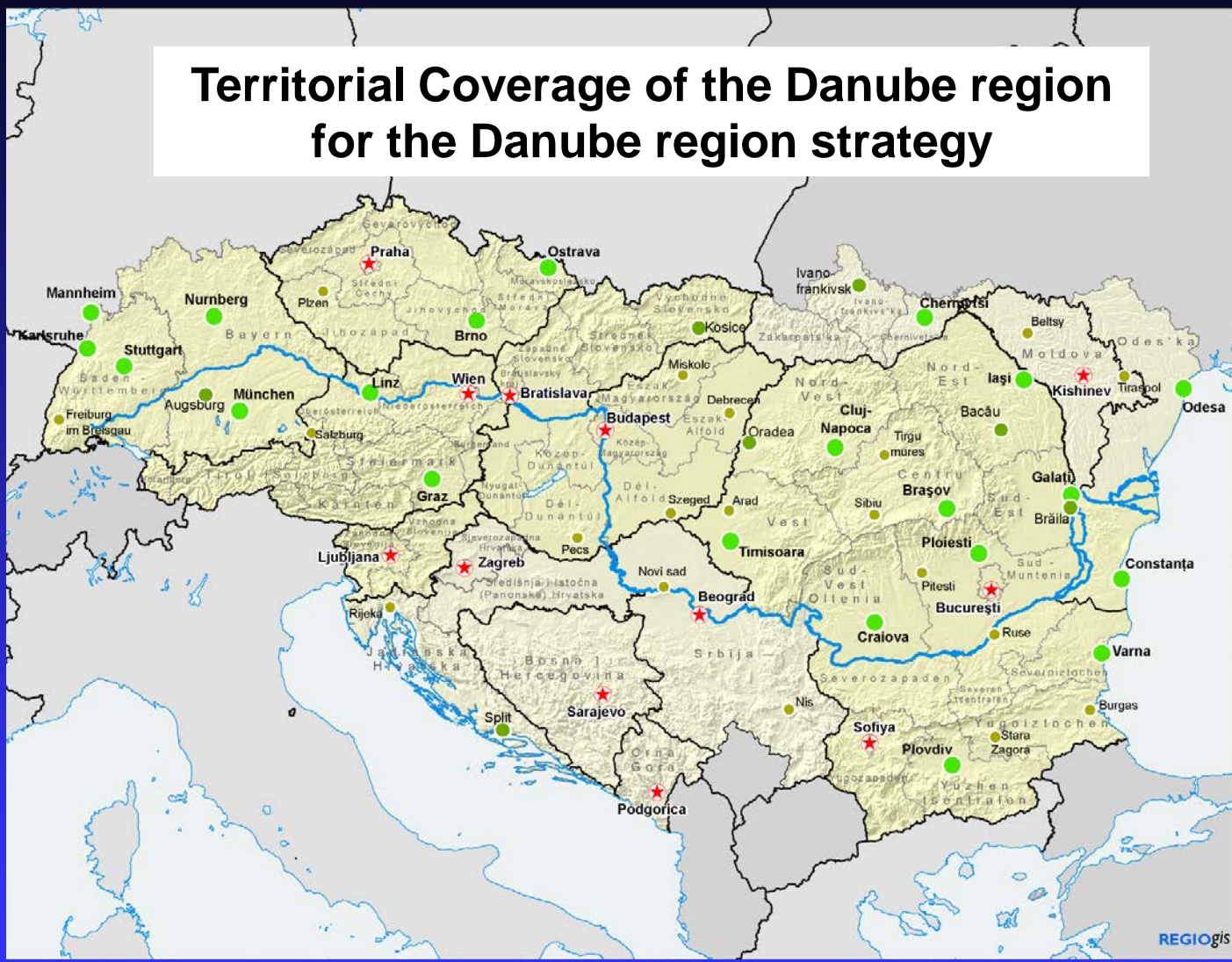


The

# **EUSDR**

**is the chance to develop the  
space, the Danube cities  
and the transport  
infrastructure dynamically**

## Territorial Coverage of the Danube region for the Danube region strategy



## EU STRATEGY FOR THE DANUBE REGION

### *Coordination of Priority Areas*

Priority Area	Countries
<b>1) To improve mobility and intermodality</b>  <a href="#">11</a> An overall coordination for this priority area needs also to be ensured.	<u>Inland waterways</u> Austria Romania <u>Rail, road and air</u> Slovenia Serbia  (Interest: Ukraine)
<b>2) To encourage more sustainable energy</b>	Hungary Czech Republic
<b>3) To promote culture and tourism, people to people contacts</b>	Bulgaria Romania
<b>4) To restore and maintain the quality of waters</b>	Hungary Slovakia
<b>5) To manage environmental risks</b>	Hungary Romania
<b>6) To preserve biodiversity, landscapes and the quality of air and soils</b>	Germany (Bavaria) Croatia
<b>7) To develop the knowledge society (research, education and ICT)</b>	Slovakia Serbia
<b>8) To support the competitiveness of enterprises</b>	Germany (Baden-Württemberg) Croatia
<b>9) To invest in people and skills</b>	Austria Moldova
<b>10) To step up institutional capacity and cooperation</b>	Austria (Vienna) Slovenia
<b>11) To work together to tackle security and organised crime</b>	Germany Bulgaria

EUSDR Priority Area 1 (a+b):

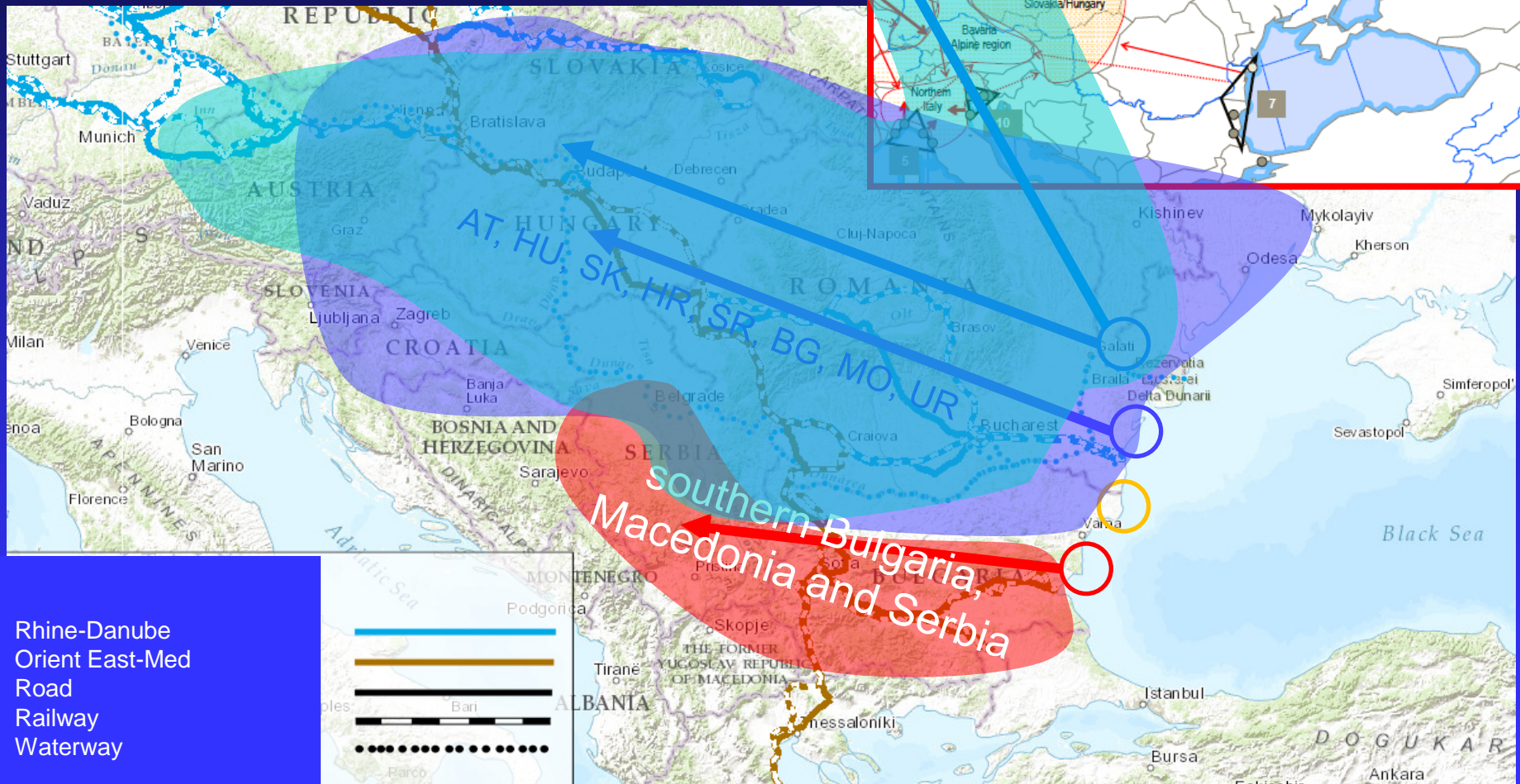
Main Challenge is the importance of proper

## HINTERLAND CONNECTIONS OF SEA PORTS



# MULTI PORT GATEWAY REGION BLACK SEA WEST

## Port hinterland

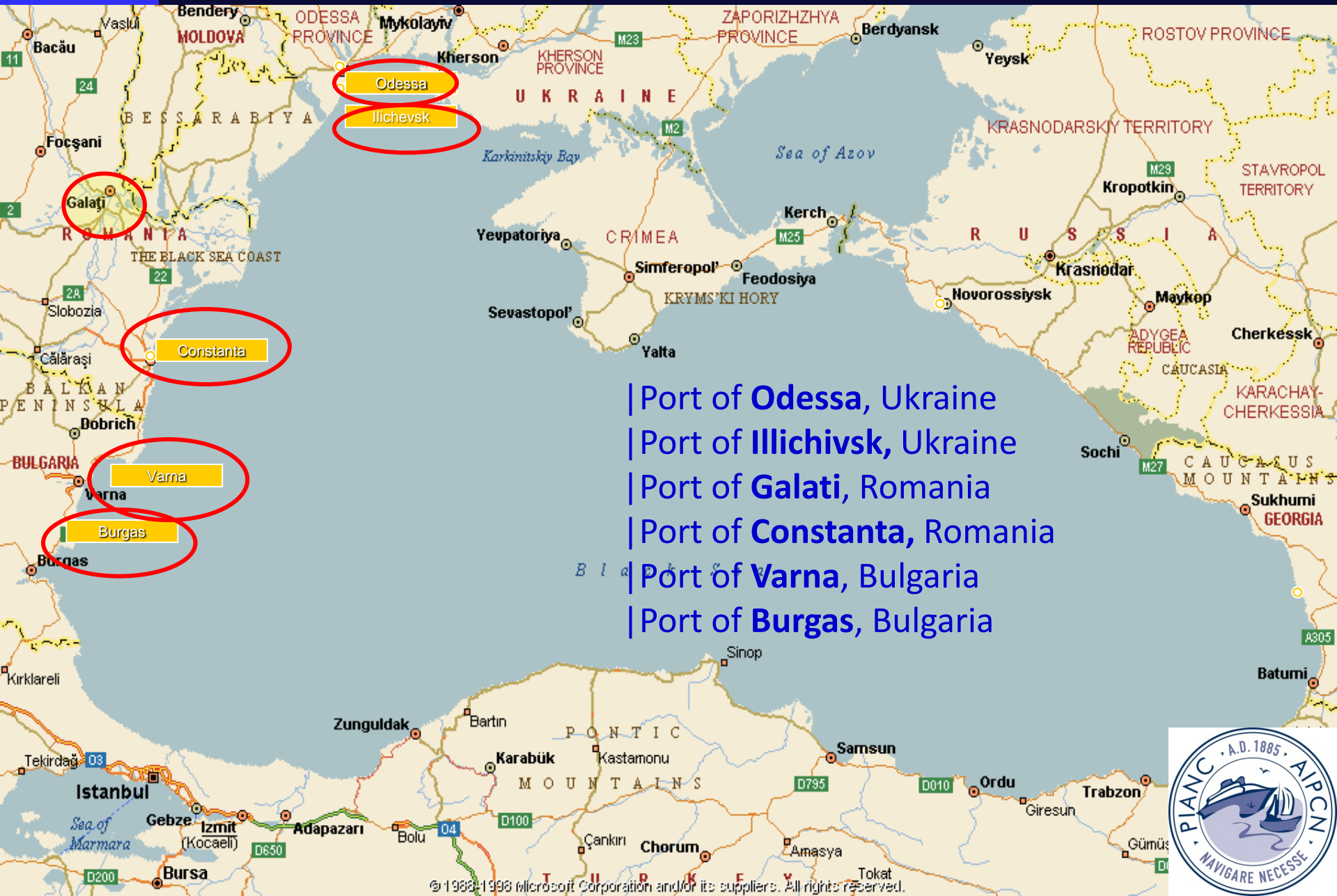


**Cooperation of the Working  
Community of the Danube  
Regions  
(ARGE Donaulaender)  
with the  
Regions and Ports  
at the  
West-Coast of the Black Sea**



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБШНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАІН

# GATEWAY TO EUROPE – Black Sea Ports and the Danube Ports



- | Port of **Odessa**, Ukraine
- | Port of **Illichivsk**, Ukraine
- | Port of **Galați**, Romania
- | Port of **Constantia**, Romania
- | Port of **Varna**, Bulgaria
- | Port of **Burgas**, Bulgaria



## EU BLACK SEA und KAUKASUS POLITIKS

While in the past decades was trade between Europe and North America the most important relationship, which has encouraged the development of the North Sea ports, the trade with the East and South-East Asia now become dominant and will continue to grow.





ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБШЧНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

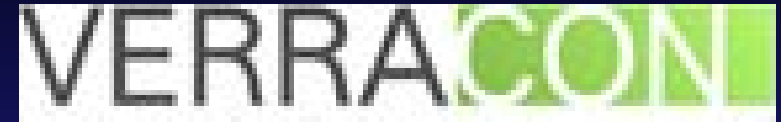
## Memorandum of Understanding

on the Establishment of Cooperation between the  
Working Community of the Danube Regions,  
(incl. Danube Ports) and the  
Regions of the Western Black Sea and its Ports



### **What are the benefits of the cooperation to be expected?**

The "multi-port gateway Black Sea West is the opportunity for the regions, towns and ports, to better connect with the major economies in Europe and the Danube River basin, to better integrate themselves into international networks and to strengthen regional cooperation. The added value of expected benefits the economies of the countries of the Danube region and the Western Black Sea territory alike.



# DANUBE-BLACK SEA GATEWAY REGION- COOPERATION PLATFORM



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБШНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН



## Background

- Black Sea ports as main gateways for goods from and to Europe – especially for the Danube countries
  - Black Sea region is of major importance for the Austrian economy
  - High potential for cooperation between Danube and Black sea region for shipping raw material and machines (heavy goods with accepted longer travel times)
    - **BUT:**
    - Lack of cooperation between the Black Sea ports and regions
    - Lack of adequate infrastructure linking the ports/regions with its hinterland
    - Limited funding options for infrastructure financing
- ➔ **Existing development potentials can not be exploited!**

## **New project Idea**

- **Combining the Baseline Study and the DaHar Project**
- **Involving the whole Danube-Black Sea region**
- **Including all relevant stakeholders**

## Objectives

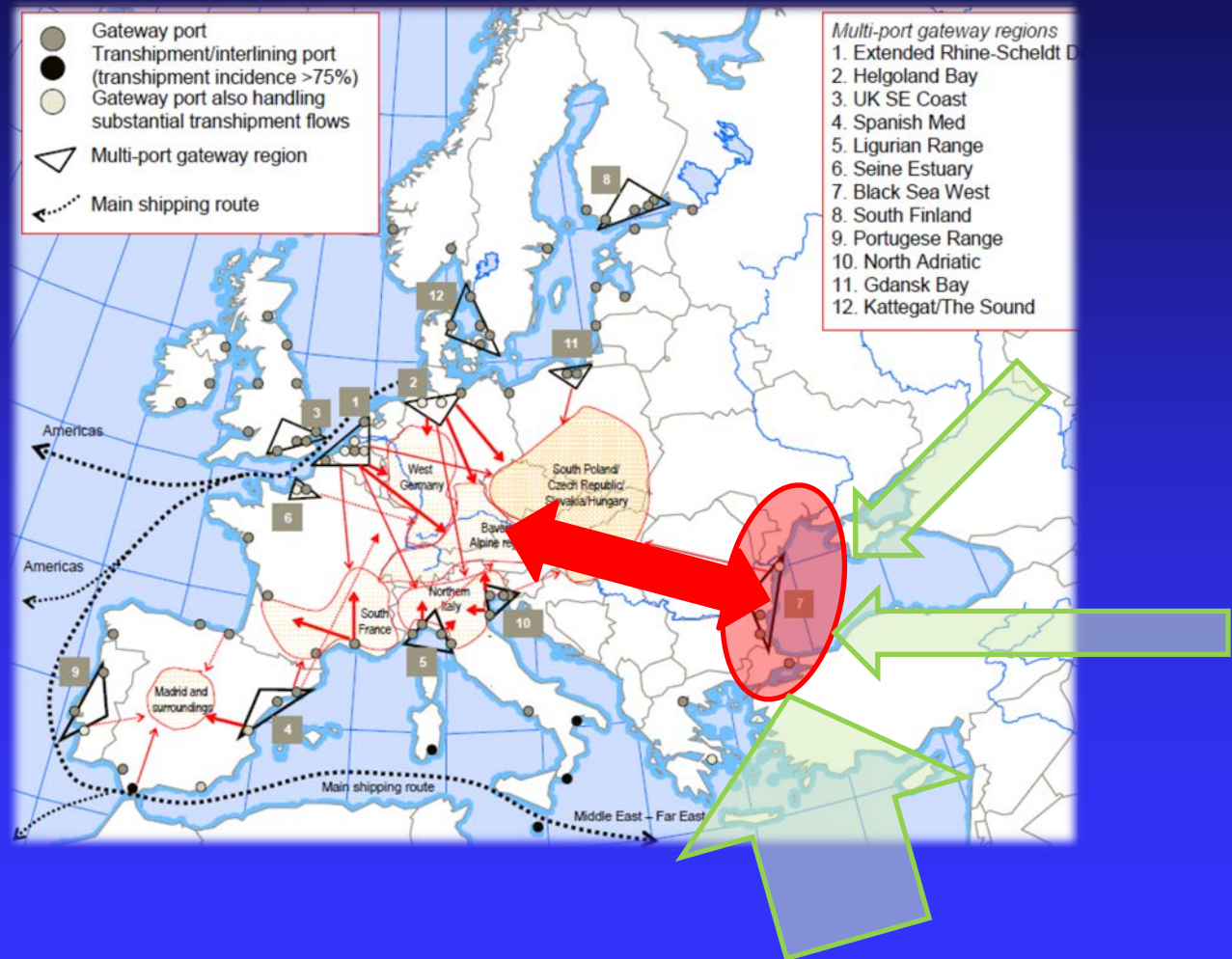
### General objective:

- Position (and adequately prepare) the Danube-Black Sea region as the gateway for freight transport connections from Central Europe to the Black Sea, Caspian region and the Far East

### Specific objectives:

- Improve sustainable transport in the Danube-Black Sea region
- Strengthen the cooperation between relevant stakeholders in the region
- Increase the awareness for the possibilities offered by the Danube-Black Sea gateway region
- Improve business environment and attract businesses and freight to the Danube-Black Sea Gateway region

## Danube-Black Sea Gateway Region



## Project Structure – Work Packages

WP 1: Project Management

WP 2: Project Communication and Marketing

### WP 3: Market analysis

Potential of the Danube-Black Sea Gateway Region – **Vision 2030**

Stakeholder interviews, capitalisation of results of previous projects

### WP 4: Master Plans

Business Master Plan		Transport Master Plan	
Action Plan 1	Action Plan x	Action Plan 1	Action Plan x

Analysis of transportation system and business environment + comparison with Vision 2030 → Recommendations summarized **in master plan** for the Danube-Black Sea region → **Regional Action Plans** developed/updated by the partners

### WP 5: Preparation of implementation

Bankable paper 1	Bankable paper 2	Bankable paper 3	...
------------------	------------------	------------------	-----

Selection of most important measures (based on findings of market analysis **OR** regional action plans) → Development of **feasibility/pre-investments studies**, etc. according to requirements of financing institutions → **bankable papers**

Cooperation Strategy

Joint Secretariat

Trainings

Project development

Monitoring

WP 6: Cooperation Platform



## Relevant stakeholders and target groups

- ◆ Danube ports
- ◆ Black Sea Ports
- ◆ Port associations and regional development agencies
- ◆ Lokal / regional / national authorities and cities
- ◆ Representatives of railway companies and other service providers (for combined transport offers) and
- ◆ Representatives of the economy (chamber of commerce, major players with Danube-affine production etc.)

## Regional and Transport Development in the Danube-Black Sea Region towards a Transnational Multiport Gateway

### Workplan

LP	Regional Government of Lower Austria
PP1	TINA Vienna
PP2	Public Ports Slovakia
PP3	Freeport Budapest
PP4	Port Authority Vukovar
PP5	University of Novi Sad – Faculty of Technical Science
PP6	Bulgarian Ports Infrastructure Co.
PP7	Burgas Municipality
PP8	Varna Municipality
PP9	Municipality of Constanta / Port of Constanta (not yet defined)
PP10	Municipality of Galati

# WORKING PACKAGES

WP1 - Project management

WP2 – Communication activities

WP3 – Potential Analysis of the Regions  
(previous title: Market Analysis)

WP4 – Road Map for the Entire Danube-Black Sea Gateway  
Region

WP5 – Preparation of Implementation of Recommended Actions

WP6 – Cooperation Platform

# GATEWAY TO EUROPE – Black Sea Ports and the Danube Ports

## Budget Proposal

Estimated Total Budget		Approx. € 2.800.000,00					
	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	WP6	
WP-Share	16%	10%	20%	20%	24%	10%	
Partner							
LP	€ 128 000,00	€ 38 400,00	€ 96 000,00	€ 160 000,00	€ 96 000,00	€ 38 400,00	€ 556 800,00
PP1	€ 64 000,00	€ 76 800,00	€ 64 000,00	€ 32 000,00	€ 64 000,00	€ 96 000,00	€ 396 800,00
PP2	€ 37 500,00	€ 22 500,00	€ 56 250,00	€ 56 250,00	€ 75 000,00	€ 15 000,00	€ 262 500,00
PP3	€ 33 000,00	€ 19 800,00	€ 49 500,00	€ 49 500,00	€ 66 000,00	€ 49 500,00	€ 267 300,00
PP4	€ 30 500,00	€ 18 300,00	€ 45 750,00	€ 45 750,00	€ 61 000,00	€ 12 200,00	€ 213 500,00
PP5	€ 18 500,00	€ 11 100,00	€ 27 750,00	€ 27 750,00	€ 46 250,00	€ 7 400,00	€ 138 750,00
PP6	€ 22 500,00	€ 13 500,00	€ 54 000,00	€ 33 750,00	€ 45 000,00	€ 13 500,00	€ 182 250,00
PP7	€ 22 500,00	€ 13 500,00	€ 33 750,00	€ 33 750,00	€ 45 000,00	€ 9 000,00	€ 157 500,00
PP8	€ 22 500,00	€ 13 500,00	€ 33 750,00	€ 33 750,00	€ 45 000,00	€ 9 000,00	€ 157 500,00
PP9	€ 27 500,00	€ 16 500,00	€ 41 250,00	€ 41 250,00	€ 55 000,00	€ 11 000,00	€ 192 500,00
PP10	€ 27 500,00	€ 16 500,00	€ 41 250,00	€ 41 250,00	€ 55 000,00	€ 11 000,00	€ 192 500,00
	€	€	€	€	€	€	€
	<b>434 000,00</b>	<b>260 400,00</b>	<b>543 250,00</b>	<b>555 000,00</b>	<b>653 250,00</b>	<b>272 000,00</b>	<b>2 717 900,00</b>

# Project partnership



# Funding options

## DANUBE TRANSNATIONAL



# GATEWAY TO EUROPE – Black Sea Ports and the Danube Ports



# THANK YOU!



VERRACON



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБШНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

Transdanube Follow Up Project

# TRANSDANUBE.PEARLS



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

klimaaktiv



mobil

ENVIRONMENT  
AGENCY AUSTRIA

umweltbundesamt<sup>u</sup>

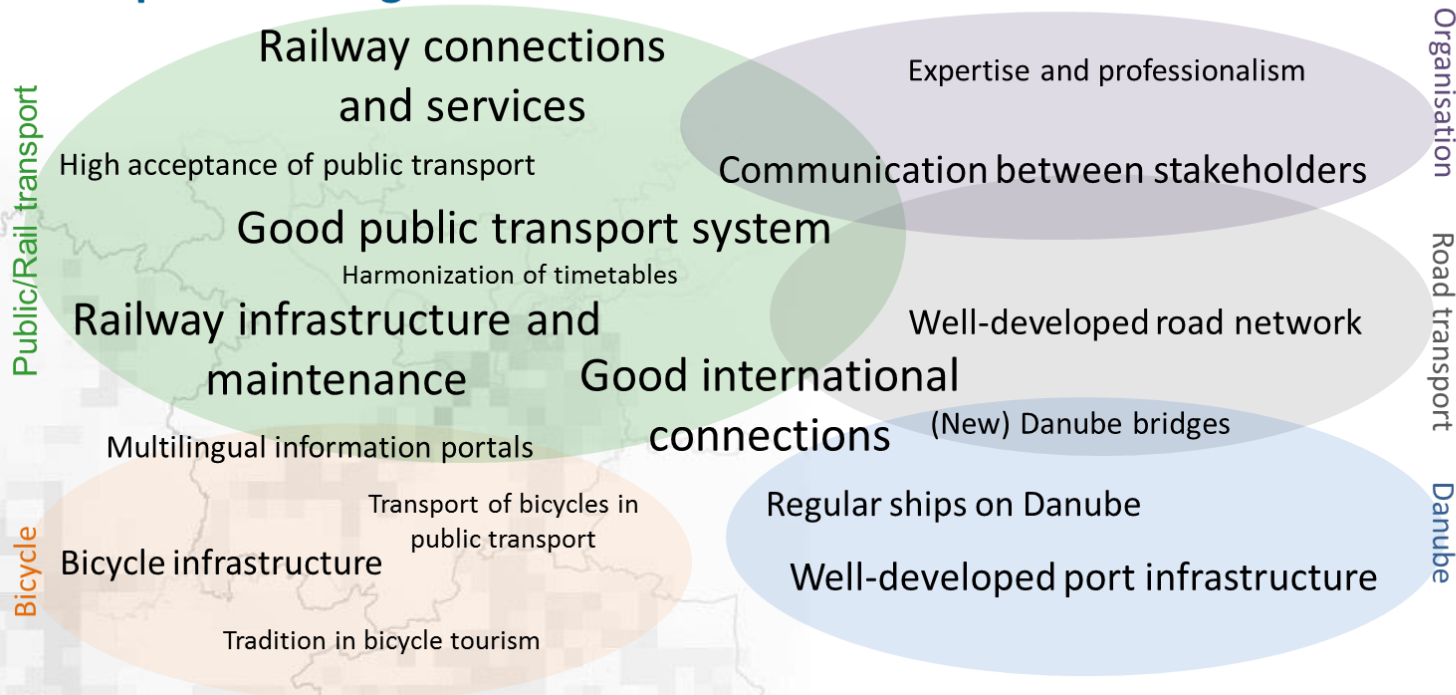




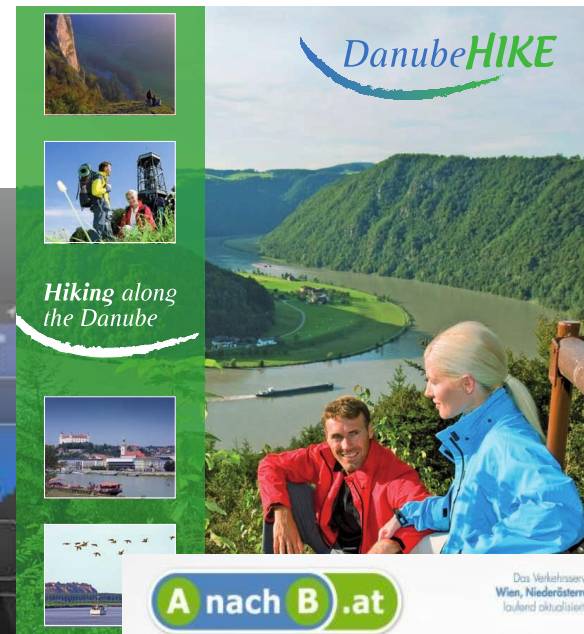
# WHAT HAVE WE ACHIEVED SO FAR?

## Regional SWOT – transnationally consolidated!

### Transport - Strengths



## Good practice catalogue



## SUSTAINABLE MOBILITY IN TOURISM – A VISION FOR THE DANUBE REGION

### MISSION

Sustainable tourism needs sustainable access and mobility: zero emissions, healthy and environmentally friendly, energy efficient and carbon neutral, comfortable and flexible from home door to hotel door.

We, the undersigned partners of the TRANSDANUBE Project and stakeholders – authorities, tourism and transport businesses and umbrella bodies, destination management and regional development organisations, NGOs and academia –, declare our commitment to sustainable mobility development in tourism within the Danube Region.

The Danube is one of the most important inland waterways in Europe. It is a river of highly international character and the Danube region is a flourishing sensitive hub of various cultures, vulnerable ecosystems and different economic and regional development. We aim to take advantage of the opportunity offered by the European Strategy for the Danube Region (EUSDR) and hope to develop a European model region for sustainable mobility, both for the inhabitants and for guest and tourists in the Danube region. By actively working together in partnerships to develop and practically implement measures and projects for environmentally friendly, healthy sustainable transport and mobility along the Danube, we will contribute to the UNECE WHO Transport, Health and Environment Pan-European Programme (THE PEP) and its regional priority goals.

We wish to explore every possibility to raise people's awareness of, and increase their motivation to, use environmentally friendly ways of travelling (by train, bus, boat, by bicycle or on foot). We encourage cooperation between different stakeholders and contribute, with our resources and competences, to the development, implementation and marketing of sustainable mobility solutions – both for people getting to the Danube and for getting around within the region – as part of high-quality sustainable tourism and leisure offers.





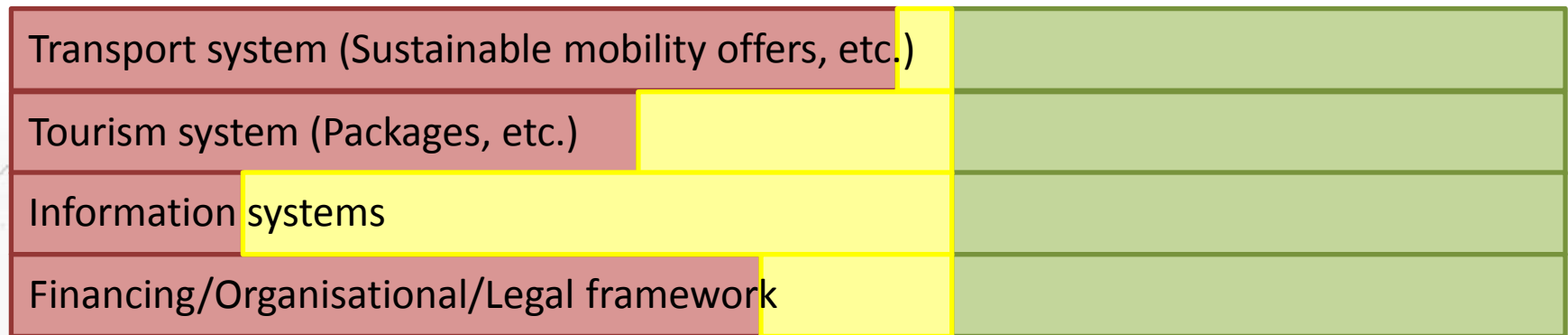
Mid-term Conference  
17 Sep 2013 -  
Bratislava, Slovakia  
Signing of the Common Vision



## Regional action plans

### Regional Status Quo - SWOT

### Objectives



**Regional action plan**

## Regional Action Plans

### PA 1: Sustainable mobility of

OO 1.1 Enhance the quality and enlarge the offer of transportation service in areas of the river Small Danube, reservoir Hrušov and protected area of Dunajské Luhy

OO 1.2 Create enhancement the u on the rivers Danu

1. Recreational waterway "Small Danube"

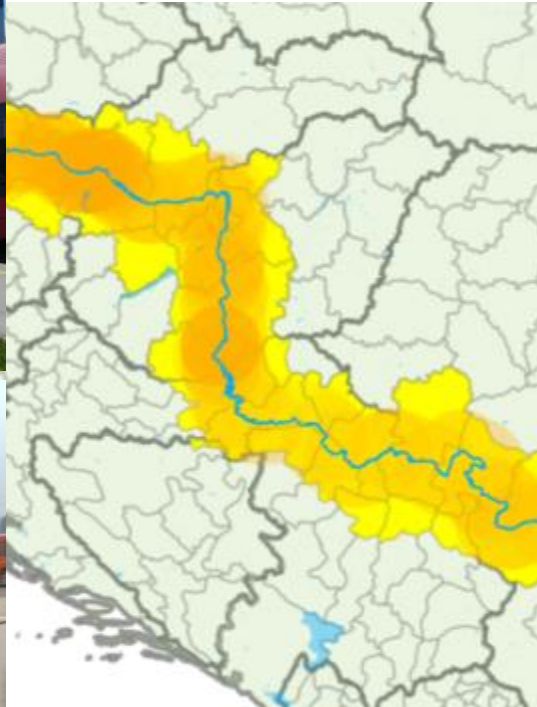
2. Cycle path "Small Danube"

3. Resurfacing and enlargement of the cycling route Eurovelo 6: Berg – Čunovo

1. Complex involvement of all components of the public transport in Bratislava Integrated Transport System

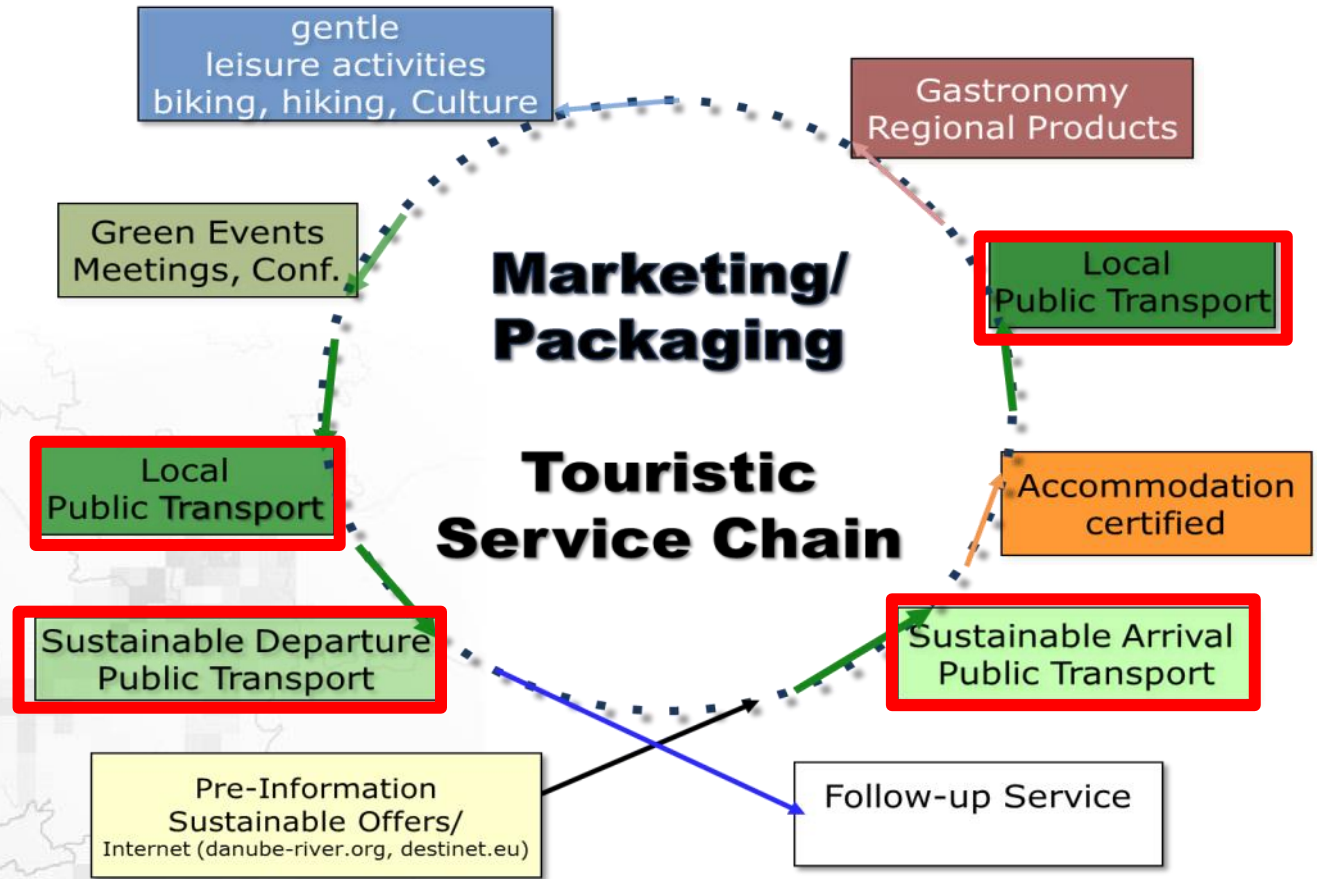
<b>Measure 1</b>	Development of micro-public transport systems in selected municipalities of Neusiedler See - <u>Seewinkel</u> region
Short description of measure	According to the local framework conditions specific micro public transport offers will be developed in cooperation with the municipalities. These transport offers will connect the most important touristic attractions and provide the access to the existing bus and train stations. The operating scheme has to be developed taking into account the institutional capacities and financial resources of the municipality. After feasibility has been proofed a concrete business plan will be developed and negotiated.
Estimated impact of measure and contribution to overall objective	<ul style="list-style-type: none"> <li>- For customers arriving without own car eco-friendly mobility in the region can be granted.</li> <li>- Last mile problem will be solved</li> <li>- Improved public transport services also for local people</li> <li>- Better quality of life and service within the municipalities</li> </ul>
Estimated costs	Highly depending on the chosen operating scheme – operation costs from € 30.000 up to € 150.000.- per year
Financing options	Federal funding schemes: klima:aktiv mobil, KLI.EN (3 years, up to 50 % of costs) + Regional Funding Schemes
Realization horizon	1-2 years
Organizations to be involved	Municipalities, local and regional tourism stakeholders, public transport and taxi operators
Responsible for implementation	Municipalities, tourist organizations Establishment of a regional platform is recommended
<b>Priority of measure 1</b>	Choose either: <b>High</b> – medium – low priority

## Development of sustainable mobility offers





# Packaging



Source: Karl Reiner, ÖAR

## Transport/tourism information system



## Transnational Marketing Strategy



# WHAT IS MISSING?

## What is missing?

- + Provision of **Danube wide transport offers** with linkages to regional and local services for the last mile in the region and municipality
- + further improvement of services for the **last mile**
- + **implementation** of mobility offers on the basis of existing feasibility & pre-investments studies
- + improving access to existing and development of new **funding schemes** supporting the implementation of sustainable mobility offers
- + stronger focus on promotion of **alternative vehicles and technologies**
- + strengthen and further extension of existing **partnership / cooperation networks**



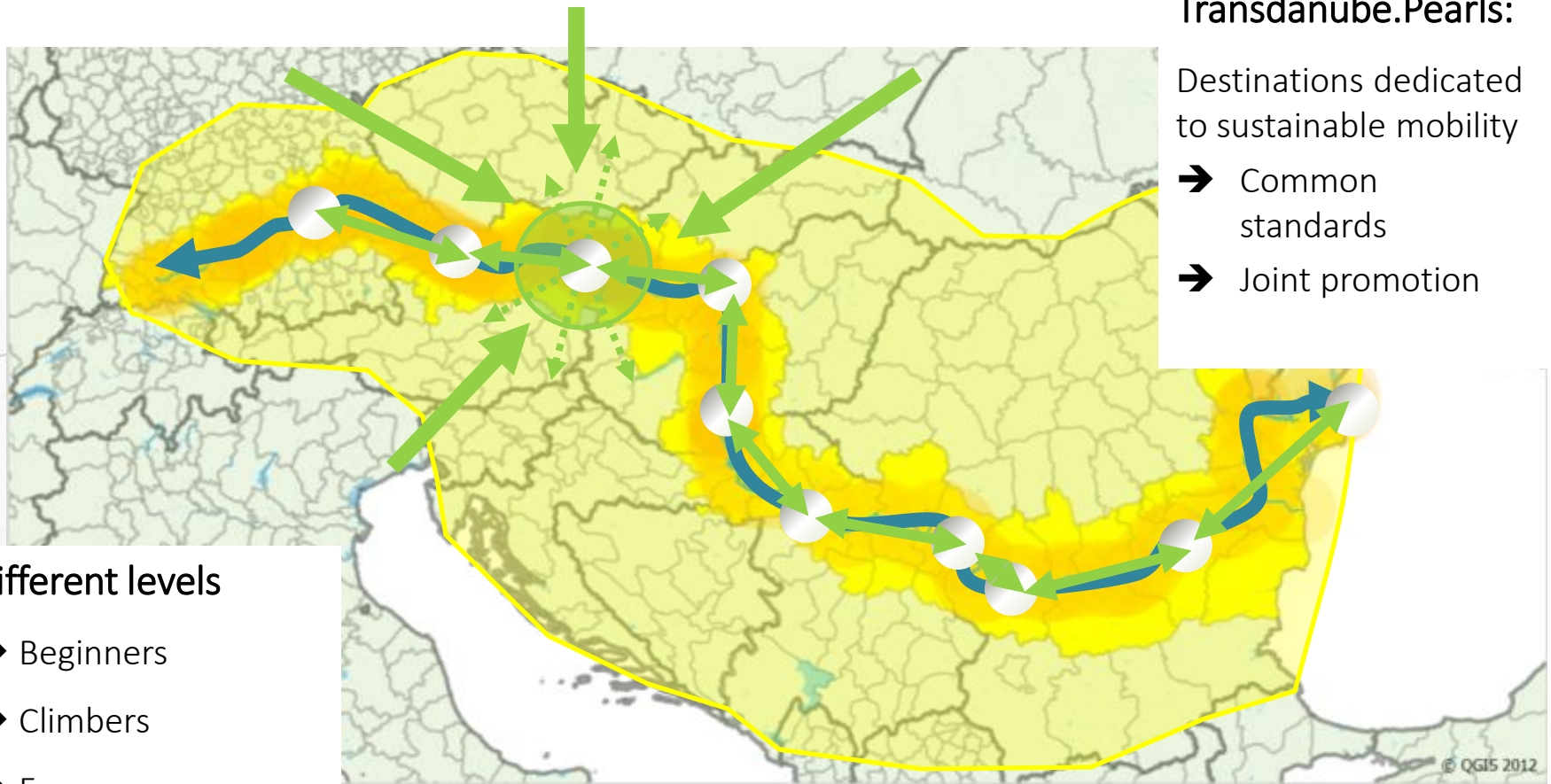
# TRANSDANUBE.PEARLS

# Transdanube.Pearls

## Network of destinations along the Danube

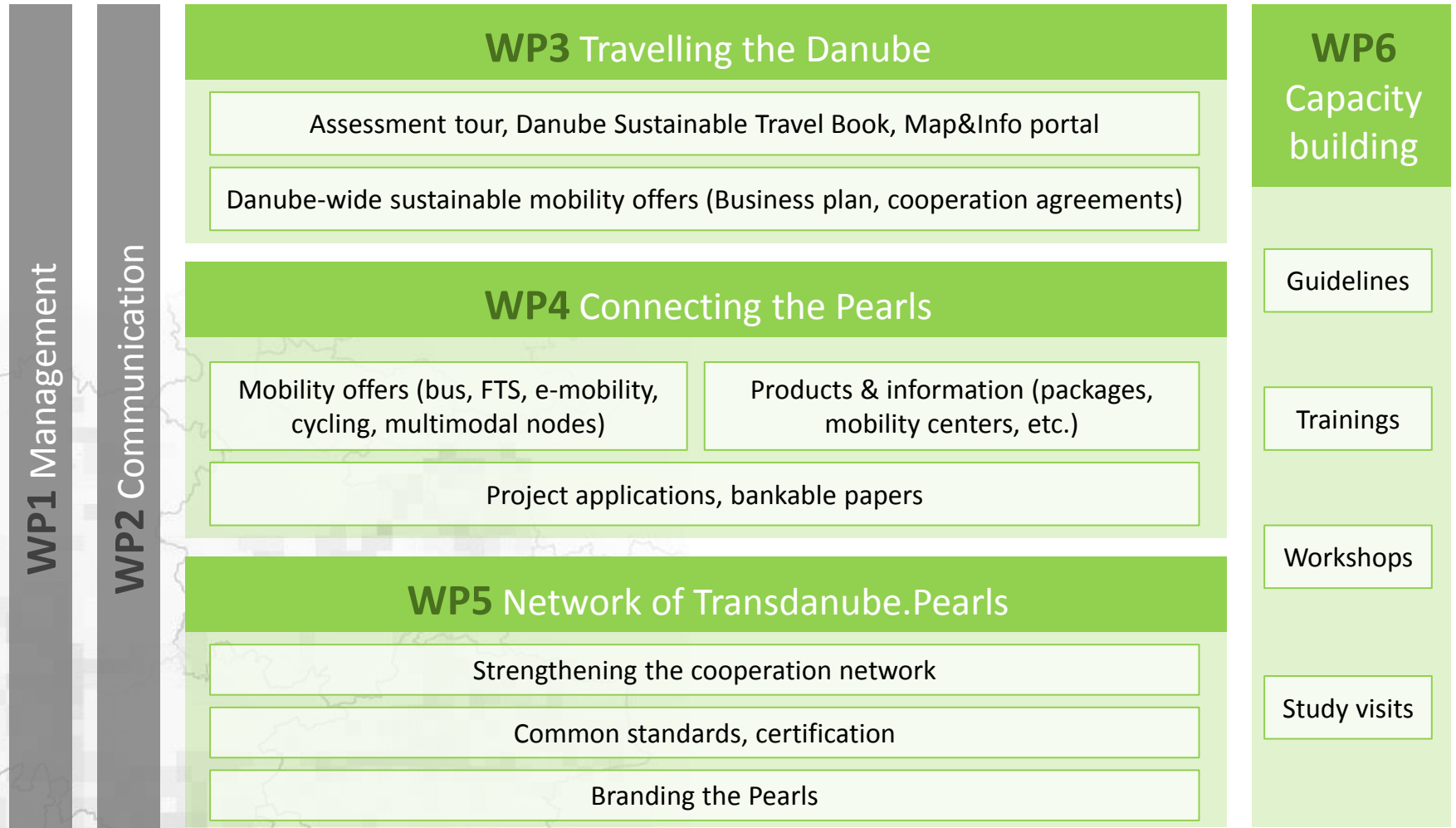
- | to be reached with sustainable means of transport
- | connected with each other by sustainable means of transport
- | offering sustainable mobility offers to get around the region and the destination integrated in sustainable tourist packages
- | providing integrated information on tourism and mobility

# Transdanube.Pearls





# Transdanube.Pearls – Project structure



# PARTNERSHIP

## Partnership



## Partnership

- LP: Environment Agency Austria, AT
- PP1: WGD Donau Oberösterreich, AT
- PP2: Burgenland Region, AT
- PP3: Bratislava Self-Governing Region, SK
- PP4: Westpannon Regional Development Agency / GYSEV, HU
- PP5: South Transdanubian Regional Development Agency, HU
- PP6: City of Vukovar
- PP7: Regional Development agency Sinergija Ltd.
- PP8: Danube Competence Center, RS
- PP9: RARIS, RS
- PP10: Regional Administration of Vidin, BG
- PP11: Club Sustainable Development of Civil Society, BG
- PP12: National Institute for Research and Development in Tourism / Caras Severin County, RO
- PP13: South-East Regional Development Agency, RO
- PP14: Association of Tourism Development in Moldova, MD
- PP15: Donaubüro Ulm

# THE PEP

Support of national ministries  
transport,  
health,  
environment

## Key facts

- | 16 Partners from 10 countries of the EUSDR-area
- | Lead Partner: Environment Agency Austria
- | Submitted in the 1st Call of the INTERREG-Programm DANUBE TRANSNATIONAL (autumn 2015 first step)
- | Project budget: up to 5 Mio. Euro – cofinancing rate 85 % (ERDF)
- | Project implementation: 3 years, 2017 - 2020

# Thank you for your attention!

Agnes Kurzweil

[agnes.kurzweil@umweltbundesamt.at](mailto:agnes.kurzweil@umweltbundesamt.at)

+43 1 313 04 5554

Environment Agency Austria

Andreas Friedwagner

[a.friedwagner@verracon.at](mailto:a.friedwagner@verracon.at)

+43 664 24 129 24

[www.verracon.at](http://www.verracon.at)



# Tourismus Development for the Danube Region

Zolles

Tourismusberatung

**PK & PARTNER**

HOTEL · SPECIALISTS

# Helmut Zolles

Zolles Tourismusberatung

---

- **Zolles Tourismusberatung (formerly Zolles & Edinger)**

- owner of the consulting company since 1993

- Clients:

- hotels and other touristic enterprises; touristic transport companies; local, regional and national tourism organisations; governments and government bodies in Austria and abroad

- **Tourism expert with international experience**

- Former CEO of Austrian National Tourism Office

- Former CEO of Austrian Danube Shipping Company DDSG

- Former President of Danube Tourist Commission

- Vice President Customer Services and Advertising of Austrian Airlines

Zolles

Tourismusberatung

**PK & PARTNER**

HOTEL · SPECIALISTS



# Franz Pasler

Managing Partner PK & Partner Hotel Specialists

---

- **PK & Partner Hotel Specialists**

- Partner for governmental institutions, investors, developers, hotel operators,
- Consulting and implementation, realisation

- **Hotel and Tourism expert with international experience**

- 20 years experience as Managing Director of Austrian hotel groups
- CEO of DDSG Blue Danube
- CEO of a hotelspecific investment fund H1
- Restructuring of companies (ship cruising, outdoor advertising, hotel groups)
- Experience with hotel development and hotel operation
- More than 15 years Executive Vice President of Austrian National Travel Agency

# DANUBE PEARLS



# DANUBE PEARLS

## VISION

- Our vision is to find *historic and culturally remarkable objects along the Danube river*, which can become highlights („pearls“) of tourism development in the Danube region after restauration and perhaps new infrastructure .

## TARGET

- We want to protect and if necessary to repair historic buildings and monuments and to develop tourism in the region.
- Our goal is to start with tourism development on cultural and historic sites along the Danube and to *create tourism infastructure in a very sensitive way.*
- This means that in the surrounding of cultural highlights we want to help the owners to create guesthouses and hotels as well as restaurants, to set up a *quality improvement program for tourism infrastructures already existing* and to *link them with international markets.*

# DANUBE PEARLS

## PRODUCT

- Historic and/or cultural attractions (buildings, monuments, etc.) or nature attractions (e.g. national parks)
- Hotels & restaurants (with local ownership and management)
- Landing stages for cruise ships (if possible) and smaller boats
- Infrastructure for outdoor activities like biking, hiking, golf,
- **Creating the product for international clients should be done within a clear strategy of quality and authenticity.**

## DISTRIBUTION/MANAGEMENT

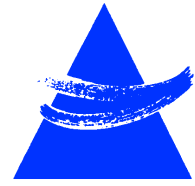
- Branding
  - create a **common regional brand** for the defined „pearls“ with a **clear branding structure and sales & marketing activities**
  - The brand must become the **guaranty for clearly recognizable quality standards**
  - The regional brand should be **linked to worldwide active distribution channels**
- Quality Management & Training
  - We want to cooperate with tourism schools and to start with an education and training program in the respective areas
  - Within the branding structure we define minimum standards (franchise agreements)
- Architecture
  - We are looking for cooperation with experienced architects in order to re/develop the tourism attractions in a very sensitive way and to keep the regional flair

## IMPLEMENTATION (supported by EU funds)

- Analysis of potential „pearls“
- Searching interesting places in cooperation with national, regional and local institutions and partners
- Set up a development strategy for each project
- Establishing of a development organisation
- Within this organisation we link the potential project with local owners
- Coordination of development activities and supervising the quality standards
- Establishing a sales & marketing organisation
- This organisation is owner of the master brand and organizes the franchise agreements
- This organisation is responsible for international sales & marketing activities

# The Danube Area





ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБШНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

## **ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER (Working Group Danube Region)**

**25th meeting of the work group of managing officers**

**18 September 2015**

**Stuttgart, Land (federal state) Baden-Württemberg, Germany**

### **DECISIONS**

***Decisions are indicated in this form.***



**25th meeting of managing officers**

**18 September 2015**

**Stuttgart, Land (federal state) Baden-Württemberg, Germany**

**D E C I S I O N S**

Item 1

**Opening address and welcome by the representative of the chair Baden-Württemberg, Suzana NEIB and the permanent chair of the work group of the managing directors, Regional Director of Lower Austria Dr. Werner SEIF**

**Decision on item 1**

Opening address and welcome by the chair representative  
Baden-Württemberg, Suzana NEIB and the  
permanent chair of the work group of the managing directors, Regional Director of  
Lower Austria Dr. Werner SEIF

***The report is taken note of.***

Item 2

**Approval of the agenda**

**Decision on item 2**

"Approval of the agenda"

***The agenda as Annex 3 is approved.***

Item 3

**Report on Baden-Württemberg's activities as chair**

**Decision on item 3**

"Report on Baden-Württemberg's activities as chair"

*The report is taken note of and the chair Baden-Württemberg thanked for its numerous activities.*

Item 4

**Reports from the work groups and technical working groups**

Item 4.1.

**Economy, Tourism and Transportation Work Group**

**Decision on item 4.1.**

"Economy, Tourism and Transportation Work Group"

**A) Tourism**

**1. Danube navigation conference**

*Professor Skoff has introduced the Danube navigation conference within the framework of the International Danube Organisation, which continues to have numerous participants every year. This conference should therefore also continue to exist in future to provide competent, cross-national answers to the numerous questions on navigating on the Danube in future. ARGE DL and RDSR support the Danube navigation conference ARGE "Donau Österreich (Danube Austria)" and/or ARGE "Donau – Straße der Kaiser und Könige (Danube – street of emperors and kings)" would be prepared to host the Danube navigation conference in future. This is to be done in agreement with Professor Skoff.*

## **2. Organisation of the 10 Danube countries**

*At the moment, 2 organisations are principally in charge of the collaboration of the 10 Danube countries in terms of tourism: For many years, this has traditionally been „Internationale Donau (International Danube),“ based in Vienna, and the Danube Competence Center (DCC) in Belgrade. Within the meaning of the EU strategy for the Danube region, it should therefore be clarified in which form and which organisation should in future coordinate the tourist collaboration of the 10 Danube countries and their regions. This is where the work group will provide support.*

## **3. Transdanube II**

*Transdanube II is a project of the EU strategy for the Danube region that is planned to be carried out in the project period 2017-2019 and that has been submitted by the Interreg V B Programme with 15 other partners from the entire Danube region from Germany to Romania. In this case, the expected funding rate would be 80%. The project will deal with the sustainable development of the Danube area in connection with public transport to increase mobility. The lead has already been submitted to the Austrian Environment Agency. ARGE DL and RDSR should give Transdanube II the possibility to communicate the content and implementation strategies via ARGE and RDSR as a multiplier.*

## **4. Cruises on the Danube**

*In the last few years, the Danube has become the world's most popular river when it comes to river cruises. Currently, round 175 cabin vessels with about 400,000 passengers frequent the Austrian area alone every year. Due to increasing competition, the shipping companies are constantly looking for new offers, especially in the area of national programmes. These programmes are a great opportunity to boost the entire Danube region and to increase added value. In addition, the shipping companies' extensive marketing leads to the intense promotion of international markets. It would therefore be in the interest of national tourism organisations of the Danube countries to increase collaboration with cruise companies to pool resources*

*when promoting the Danube region. ARGE DL and RDSR will initiate increased cooperation in this respect.*

**B) Economy**

**5. Proposal by the Coordinator for Priority Area 8 (Priority Area Coordinator 8/PAC 8) of EUSDR:**

- The members of the Economy Work Group of Arge DL and RDSR will receive information on Priority Area 8 of EUSDR and their activities on 29/30 October 2015 in Ulm, Germany, and also receive information on possibilities to cooperate*
- Prior to this, it would be possible to already assess measures and projects, in particular in the previously-mentioned work groups, including the work groups of PA 8 of EUSDR.*
  
- On this basis, The Economy, Tourism and Transportation Work Group will work on a draft of the "Economy" part until the end of the year, which will be approved in the Work Group meeting in the first half of 2016.*

**C) Transportation**

**6. Lead project initiated by ARGE DL**

*The cooperation project of the Danube region with the region of the western Black Sea is controlled by the work group. It includes drawing up a programme for the development of harbours on the Danube as well as the collaboration of river ports with the sea ports of the Black Sea. The project is based on the Memorandum of Understanding for setting up a cooperation between the Arbeitsgemeinschaft Donauländer and the regions of the western Black Sea and its harbours (Annex 2).*

*ARGE DL's and RDSR's projects will be supported by a project submission to the Danube Transnational Programme.*

*ARGE DL and RDSR will continue their political support for activities in the area of cooperation at the Black Sea.*

Item 4.2.

**Culture, Science and Education Work Group**

**Decision on item 4.2.**

"Culture, Science and Education Work Group"

***The Culture and Science Work Group of the ARGE Danube countries:***

- 1. will continue its efforts in terms of continued cooperation with the University of Krems – as already was the case in the past – with numerous events, in particular conferences, such as those on the potential of the strategy for the Danube region.***
- 2. will continue its cooperation with the Danube Rectors' Conference and its Permanent Secretariat based in Vienna – the institute for the Danube area and Central Europe; it will continue to strengthen this cooperation to improve higher education and research in the region as well as strengthen the scientific network in the Danube area in the future.***
- 3. will continue the culture and science events in the Danube area and continue to include all member countries in future, as, for example, was the case with the travelling exhibition „Die Wunderwelt des Jugendstils – Architekturdetails aus den Donauländern (The wonder world of art nouveau – architectural details from the Danube countries).” The Work Group is also invited to support the exhibitions of the member regions in future – e.g. the exhibition "Along the River of Men. Paintings from the Danube Countries", that was initiated by the current chair Baden-Württemberg.***
- 4. would like to thank the chair Baden-Württemberg for organizing the 3rd culture conference in Temeswar and kindly asks them to continue to organize this event.***

**5. kindly asks the next chair to continue to support this event.**

**6. The conference of the heads of government welcomes the cooperation with the Council of the Danube cities and regions and would wish to intensify the collaboration with ARGE Donauländer, particularly in cultural and scientific matters.**

Item 4.3.

**Sustainability, Energy and Environment Work Group**

**Decision on item 4.3.**

"Sustainability, Energy and Environment Work Group"

**A) regarding "soil protection and sustainable land use:"**

**1. ARGE Donauländer decides to increase collaboration with existing networks, such as SONDAR Soil Strategy Network in the Danube Region and ELSA European Land and Soil Alliance to disseminate best-practice examples and experiences in the Danube region with annual meetings.**

**2. Lower Austria offers to provide to the Danube regions the results from the lead projects "Humus management and regional production of organic fertilizers" and "raw-materials production for the processing sector" of the field "Sustainable agriculture and production optimization" in the Lower Austrian FTI Programme "Science Technology Innovation" as well as the projects "Soil map – soil information" and "erosion prevention with soil protection systems."**

**3. At a European level, the idea is to also implement within the framework of the Lower-Austrian energy programme 2020 and the integrated energy and climate-protection concept of Baden-Württemberg the integration and proliferation of current and future projects in the context of the EU strategy for the Danube region and Danube Transnational.**

**B )regarding "Energy and environment:"**

**1. For planning and directing the activities of the Sustainability Work Group of ARGE Donauländer and the Council of the Danube cities and regions, the aim shall be to place the emphasis on using synergies with the respective projects and measures when it comes to energy issues which are being implemented within the "Europaregion Donau Moldau" project.**

**2. The Work Group should particularly deal with the successful exchange of networks of regions and cities, e.g. the networks "Climate Alliance" and "e5."**

Item 4.4.

**Civil Society, Local Players and Social Matters Work Group**

**Decision on item 4.4.**

"Civil Society, Local Players and Social Matters Work Group"

**ARGE Donauländer decides to rename the common Civil Society, Social Politics, Women and Youth into "Civil Society, Local Players and Social Matters."**

**This will give the Work Group clearer contours and a link to the Danube Local Actors Platform of the EU strategy for the Danube area with joint cooperation and actions; furthermore, it is international standard to name the intended activities and addressees.**

Item 5

**Further cooperation development with the Council of the Danube cities and regions**

**Decision on item 5**

"Further cooperation development with the Council of the Danube cities and regions"

***The Council of the Danube cities is thanked for the report.***

Item 6

**Baden-Württemberg's report on the Annual Forum of EUSDR and Participation of ARGE Donauländer at the Annual Forum 2015 in Ulm**

**Decision on item 6**

"Baden-Württemberg's report on the Annual Forum of EUSDR and participation of ARGE Donauländer at the Annual Forum 2015 in Ulm"

***Baden-Württemberg is thanked for its report.***

Item 7

**Preparation of the conference of the heads of government in 2015**

Item 8

**Handing over of chairmanship and chairmanship of ARGE Donauländer 2015-2017**



### **Decision on item 8**

"Handing over of chairmanship and chairmanship of ARGE Donauländer 2015-2017"

*Since Slovakia will be chairing the strategy for the Danube region in 2016 and holding the EU Presidency in the second half of 2016, the aim is to use the created synergies in an optimal way for ARGE Donauländer.*

*ARGE Donauländer therefore decides that the Slovakian self-governing regions Bratislava and Trnava will be chairing ARGE Donauländer in 2016 and 2017 in consultation with the city of Bratislava.*

Item 9

### **Miscellaneous**

**Closing words of the chair of the work group of the managing directors.**

**Regional Director of Lower Austria Dr. Werner SEIF**

**Anhang 8:** Ergebnis der Koordinierungssitzung zwischen den beiden Projekten  
Transdanube Pearls und Donauperlen am 12. November 2015

Über Einladung des Vorsitzenden des AK Wirtschaft, Tourismus und Verkehr , Otto Schwetz fand die vom AK beschlossene Besprechung zur Abstimmung der beiden Projekte statt. An der Besprechung nahmen von Seiten der Transdanube.pearls die Vertreterin des Umweltbundesamtes Frau Agnes Kurzweil und der Projektant Andreas Friedwagner, und von Seiten der Danubepearls Helmut Zolles und Franz Pasler teil. Der Arbeitskreis war durch Vincent Neumayer und den Vorsitzenden Otto Schwetz repräsentiert.

Als Ergebnis ist festzuhalten:

Danubepearls sieht kein Problem darin, einen neuen Projektnamen zu wählen, der eine Verwechslung mit den transdanube.pearls ausschließt.

Beide Projektanten finden, dass sich die Projektansätze sehr gut ergänzen können.

Danubepearls hat primär die Entwicklung der Donauregion aus dem Blickpunkt der touristischen Entwicklung im Fokus während die transdanube.pearls mehr auf die Entwicklung der „sanften Mobilität“ abstellen. Aus diesem Grund wird Danubepearls

beim Thema „Radwege“ einen Querverweis auf das Projekt transdanube.pearls

aufnehmen. Derzeit ist die Projektidee der Danube Pearls erst in der

Entwicklungsphase. Gerne würden Herr Zolles und Herr Pasler – nach positiver Einreichung – Anknüpfungspunkte bei Transdanube.pearls suchen

Im Übrigen wollen beide gemeinsam an der Positionierung des Donauraums als nachhaltiger Tourismusregion arbeiten.